



Haseloff würdigt den scheidenden Direktor der Luthergedenkstätten

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat heute in Wittenberg den ersten Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten, Dr. Stefan Rhein, anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amt gewürdigt. Bei einer Festveranstaltung im Lutherhaus sagte er: „Als Sie vor 25 Jahren nach Wittenberg kamen, lagen gewaltige Aufgaben vor Ihnen. Es ist Ihnen gelungen, dass sich die größten und berühmtesten reformations-geschichtlichen Museen und authentischen Lutherorte als eine Einheit in Vielfalt präsentieren und ihren Auftrag erfüllen. Darauf können Sie stolz sein.“

Darüber hinaus stellte Haseloff fest: „Sie wurden nicht nur Vorstand und Direktor, sondern auch Bauherr und Ausstellungsmacher, Wissenschaftler und Netzwerker für die Lutherstätten in Sachsen-Anhalt und auch weit darüber hinaus.“

Der Ministerpräsident erinnerte daran, dass in Rheins Amtszeit die Luthermuseen in Eisleben, Wittenberg und Mansfeld saniert und neugestaltet wurden. Es gab Architekturpreise und andere Auszeichnungen. Insgesamt sei ein Bau-Etat von ca. 50 Mio. € abgearbeitet worden.

„Sie haben sich größte Verdienste für die LutherMuseen, die Kulturlandschaft des Landes Sachsen-Anhalt und die Luther- und Melanchthon-Forschung erworben und Sie haben auch daran mitgewirkt, dass Wittenberg, Eisleben und Mansfeld ihr historisches Gesicht wiedergefunden haben.“, betonte Haseloff und dankte Rhein.

Der 1958 geborene Stefan Rhein ist promovierter Altphilologe und Philosoph. 1998 wurde er zum ersten Direktor und Vorstand der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt berufen. In seine Amtszeit fiel das große Reformationsjubiläum des Jahres 2017.